

QUARTALS-  
MITTEILUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE  
DES GESCHÄFTSJAHRES 2022



**WE ARE  
GERRY**

GERRY WEBER

# GERRY WEBER GRUPPE

## IN ZAHLEN

EUR Mio. / %	Q1–Q3 2022	Q1–Q3 2021 <sup>1</sup>	Q3 2022	Q3 2021 <sup>1</sup>
<b>Umsatz</b>	<b>247,4</b>	<b>190,0</b>	<b>90,4</b>	<b>84,3</b>
Inland	119,4	89,4	42,7	43,4
Ausland	128,0	100,6	47,7	40,8
<b>Umsatz nach Segmenten</b>	<b>247,4</b>	<b>190,0</b>	<b>90,4</b>	<b>84,3</b>
GERRY WEBER Retail	116,0	86,3	40,2	43,9
GERRY WEBER E-Commerce	41,5	30,6	15,0	9,8
GERRY WEBER Wholesale	89,8	73,0	35,3	29,8
GERRY WEBER Sonstiges	0,1	0,2	-0,1	0,8
Like-for-like Wachstum in %	40,6%	-14,8%	-4,1%	7,0%
<b>Umsatzanteil nach Marken</b>				
GERRY WEBER	71,9%	71,8%	72,2%	72,8%
TAIFUN	19,6%	20,7%	19,4%	20,0%
SAMOON	8,5%	7,5%	8,4%	7,2%
<b>Ertragslage</b>				
EBITDA	36,9	23,6	17,4	16,1
EBITDA-Marge	14,9%	12,4%	19,2%	19,1%
Normalisiertes EBITDA <sup>3</sup>	11,1	-2,2	8,9	7,0
Normalisierte EBITDA-Marge <sup>3</sup>	4,5%	-1,2%	9,8%	8,3%
EBIT	8,8	-6,0	7,9	8,2
EBIT-Marge	3,6%	-3,2%	8,7%	9,8%
Konzernjahresergebnis	-10,2	-24,3	2,2	0,4
Ergebnis je Aktie in Euro	-8,2	-19,6	1,8	0,7
<b>Finanzlage</b>				
Bilanzsumme	308,8	310,3 <sup>2</sup>		
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	11,0	14,2	1,3	0,6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen	9,1	4,8	4,2	1,5
Net Working Capital	59,3	52,6 <sup>2</sup>	10,3	0,0
<b>Vermögenslage</b>				
Eigenkapital	54,3	61,6 <sup>2</sup>		
Fremdkapital	254,5	248,8 <sup>2</sup>		
Eigenkapitalquote	17,6%	19,8% <sup>2</sup>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57,2	50,0 <sup>2</sup>		
Finanzverbindlichkeiten	85,4	69,1 <sup>2</sup>		
Nettoverschuldung	28,2	19,1 <sup>2</sup>		
Leverage	2,5	0,7 <sup>2</sup>		
<b>Weitere Erfolgsfaktoren</b>				
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2.080	2.266		

1 Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen

2 Stand zum 31.12.2021

3 ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16

# GERRY WEBER

## IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist mit rund 2.100 Mitarbeitern eines der größten Mode- und Lifestyleunternehmen Europas. Das Unternehmen vertreibt weltweit trendorientierte Mode im Modern Classic Mainstream in 54 Ländern. Zur GERRY-WEBER-Gruppe gehören neben der gleichnamigen Marke GERRY WEBER die jüngere Marke TAIFUN und die Plus-Size-Marke SAMOON.

## INHALT

### **04 Geschäftsverlauf**

- 05 Ertragslage
- 06 Segmentberichterstattung
- 07 Vermögens- und Finanzlage
- 07 Ausblick
- 07 Risiken und Chancen

### **08 Abschlusstabellen**

- 08 Konzernbilanz
- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### **11 Impressum | Finanzkalender | Disclaimer**

# GESCHÄFTSVERLAUF

- Konzernumsatz legt in den ersten neun Monaten 2022 um rund 30% auf EUR 247,4 Mio. zu
- Normalisiertes EBITDA mit EUR 11,1 Mio. deutlich über Vorjahr und im Rahmen der Prognose
- Gesamtwirtschaftliches Umfeld trübt sich weiter ein
- Ausblick für das Geschäftsjahr gleichwohl bestätigt

## Vorbemerkung:

Aufgrund der im Geschäftsbericht 2021 aufgeführten Fehlerkorrekturen wurden die Vergleichszahlen für die ersten neun Monate 2021 entsprechend angepasst. Aus diesem Grund sind die in 2021 veröffentlichten Zahlen im Bericht für die ersten neun Monate 2021 mit den Zahlen in diesem Bericht für die ersten neun Monate 2021 nicht vergleichbar. Zudem sind die Zahlen aufgrund der staatlich angeordneten Filialschließungen im ersten Quartal 2021 an sich nur bedingt vergleichbar. In den ersten neun Monaten 2021 waren die Filialen der GERRY WEBER Gruppe in Deutschland an rund 55 Verkaufstagen durchgehend geschlossen. In den ersten neun Monaten 2022 waren die Filialen hingegen durchgehend geöffnet, wenn auch mit starken Restriktionen.

Der Start in das Geschäftsjahr 2022 war von der vierten Corona-Welle sowie der restriktiven 2G-Regel für den Einzelhandel insbesondere in Deutschland negativ geprägt. Frequenzen in den Innenstädten lagen zwar über Vorjahr, aufgrund der restriktiven Öffnungsregeln aber deutlich unterhalb des Niveaus von vor der Corona Pandemie. Mit dem Invasionsbeginn von Russland in der Ukraine im Februar 2022 hat sich die Konsumstimmung in Deutschland weiter eingetrübt. Sorgen der Verbraucher vor einer sich verschärfenden Inflation und einer Rezession haben sich verstärkt. Zudem sind Russland und die Ukraine wichtige Auslandsstandorte für die GERRY WEBER Gruppe. Zwar ist das Geschäft weiterhin in geringem Maße vom Krieg beeinträchtigt, der Krieg kann aber aufgrund der Bedeutung der Region zu einem spürbaren Umsatz- und Margenrückgang führen und sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GERRY WEBER Gruppe auswirken.

Im zweiten und dritten Quartal führte die hohe Inflation, insbesondere getrieben durch die stark gestiegenen Energiepreise, zu einer weiteren Verschlechterung der Konsumstimmung und Kaufzurückhaltung, die über die drei Segmente des Konzerns hinweg spürbar ist.

Im Bereich Sourcing und Logistik führen geschlossene Produktionsstätten und Energie-Engpässe in den Produktionsstätten zu längeren Vorlaufzeiten. Der intern eingesetzten Task Force ist es gleichwohl gelungen, 85–95 % der Waren fristgerecht (innerhalb der sogenannten Nachlieferungsfrist) auszuliefern. Den Anstieg der Material-, Fracht- und Energiekosten konnte die GERRY WEBER Gruppe im Berichtszeitraum über Preiserhöhungen an die Konsumenten weitergeben.

Insgesamt erwirtschaftete die GERRY WEBER Gruppe in den ersten neun Monaten 2022 einen Umsatz von EUR 247,4 Mio. nach EUR 190,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2021. Das entspricht einem Anstieg von rund 30,2% und ist vorrangig mit den durchgehenden Filialöffnungen im Vergleich zu 2021 zu erklären. Alle drei Segmente haben zum Umsatzwachstum beigetragen. Das Segment Retail verzeichnete einen Umsatzanstieg auf EUR 116,0 Mio. (Vorjahr: EUR 86,3 Mio.). Das Segment E-Commerce erreichte einen Umsatz von EUR 41,5 Mio. (Vorjahr: EUR 30,6 Mio.). Der Wholesale erwirtschaftete einen Umsatz von EUR 89,8 Mio. (Vorjahr: EUR 73,0 Mio.).

Das um IFRS 16 normalisierte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (normalisiertes Konzern EBITDA) erreichte vor allem aufgrund des Umsatzanstiegs und einer strengen Kostendisziplin EUR 11,1 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von EUR –2,2 Mio. Die normalisierte EBITDA-Marge lag bei 4,5% (Vorjahr: –1,2%).

Im Januar 2022 hat die GERRY WEBER Gruppe Überbrückungshilfe III von EUR 17,2 Mio. gewährt und ausgezahlt bekommen. Im August 2022 wurde ferner Überbrückungshilfe IV von EUR 2,5 Mio. gewährt und ausgezahlt.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, in den ersten neun Monaten 2022 als ersten Schritt auf dem Weg zur Refinanzierung den bisherigen revolving Kreditrahmen (RCF) von EUR 17,5 Mio. teilweise zu refinanzieren (EUR 10,0 Mio.). Zu Ende September wurde dieser Kredit vollständig in Anspruch genommen. Die GERRY WEBER International AG ist verpflichtet, während der Laufzeit des Kredites ein Guthaben von EUR 10,0 Mio. auf einem Konto dieser Bank als Sicherheit zu hinterlegen.

Aufgrund der verspäteten Aufstellung und Veröffentlichung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 (Veröffentlichung am 30. Mai 2022) hat die GERRY WEBER Gruppe Covenants (Auflagen zu Finanzkennzahlen) in den

bestehenden Kreditverträgen der langfristigen Darlehen sowie des revolvingierenden Kreditrahmens nicht eingehalten. Das Unternehmen hat am 3. Mai 2022 mit ihren wesentlichen Finanzierungspartnern einen Waiver (Verzichtserklärung) verhandelt, die einen Aufschub in Bezug auf Aufstellung und Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses bis zum 30. Mai 2022 gewährt hat.

Darüber hinaus hat der Vorstand im Zuge einer am 20./23. Juni 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung gemäß Artikel 19 MAR Aktien der GERRY WEBER International AG erworben. Angelika Schindler-Obenhaus (CEO) hat am 24. Juni 2022 3961 Aktien zum Preis von EUR 17,69 je Aktie erworben. Florian Frank (CFO) hat am 24. Juni 2022 4118 Aktien zum Preis von EUR 17,69 je Aktie erworben. Die neuen Aktien wurden am 18. Juli 2022 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien hat sich somit auf 1.245.925 erhöht. Angelika Schindler-Obenhaus (CEO) hat ferner via XETRA am 27. September 400 Aktien zum Preis von EUR 8,50 je Aktie und am 28. September 600 Aktien zum Preis von EUR 8,50 je Aktie erworben.

Darüber hinaus hat der Vorstand der GERRY WEBER International AG am 6. Juli 2022 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 aufgrund einer erwarteten erfolgreichen Umsetzung weiterer Optimierungsmaßnahmen im laufenden Geschäft nach oben erweitert und präzisiert. So geht der Vorstand jetzt von einem normalisierten Konzern EBITDA im negativen einstelligen Millionenbereich bis positiven einstelligen Millionenbereich aus. Die Prognose für den Konzernumsatz wurde auf EUR 315 Mio. bis EUR 340 Mio. angehoben.

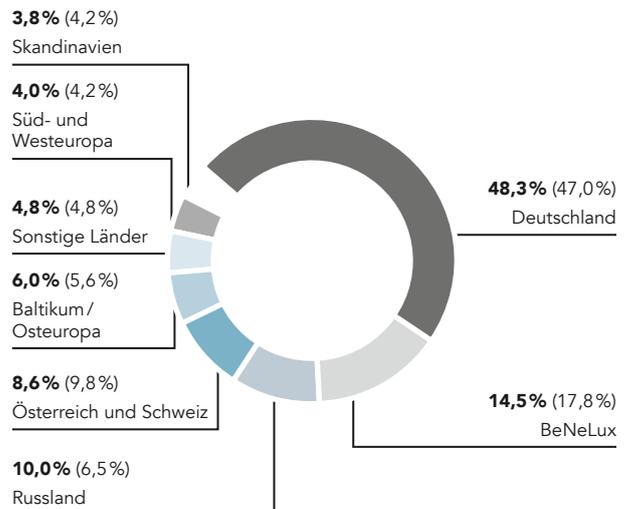
## ERTRAGSLAGE

### Umsatzentwicklung

- Die GERRY WEBER Gruppe erwirtschaftet in den ersten neun Monaten 2022 einen Umsatz von EUR 247,4 Mio. nach EUR 190,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2021. Das entspricht einem deutlichen Anstieg von rund 30,2%.
- Das Marktumfeld für den deutschen Textileinzelhandel hat sich in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert: Der Einzelhandelsumsatz mit Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren in Deutschland liegt in den ersten neun Monaten 38,9% über dem Vorjahresniveau.<sup>1</sup>

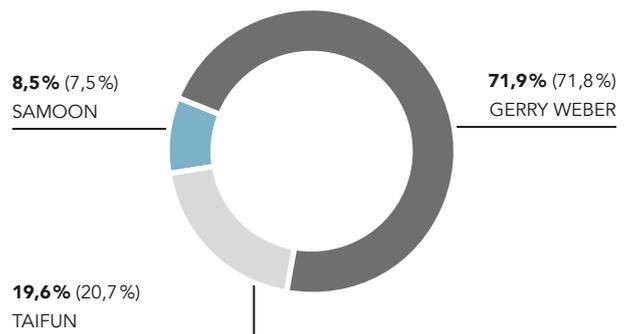
<sup>1</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt; Einzelhandelsumsatz preisbereinigt

### Umsatz Q1–Q3 2022 nach Regionen



\* Vorjahreszeitraum in Klammern

### Umsatz Q1–Q3 2022 nach Marken



\* Vorjahreszeitraum in Klammern

### Ergebnislage

- Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) verbessert sich aufgrund des gestiegenen Umsatzes um EUR 36,6 Mio. Die Rohertragsmarge erreicht 61,7% nach 61,1% im Vorjahreszeitraum.
- Aufgrund von Kurzarbeit und strikter Kostendisziplin im Konzern steigt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR 36,9 Mio. (Vorjahr: EUR 23,6 Mio.); entsprechend erreicht die EBITDA-Marge 14,9% (Vorjahr: 12,4%).

- Das um Effekte aus der Leasing-Bilanzierung nach IFRS 16 adjustierte normalisierte EBITDA hat sich ebenfalls deutlich verbessert und liegt bei EUR 11,1 Mio. (Vorjahr: EUR –2,2 Mio.); die normalisierte EBITDA-Marge erreicht 4,5% (Vorjahr: –1,2%).
- Dementsprechend erreicht das Periodenergebnis EUR –10,2 Mio. (Vorjahr: EUR –24,3 Mio.).

## SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die GERRY WEBER Gruppe vertreibt ihre Modekollektionen über die drei Vertriebskanäle **Retail**, **Wholesale** und **E-Commerce**, die auch die drei Berichtssegmente der Gruppe darstellen. Seit dem Geschäftsbericht 2021 ist der E-Commerce ein eigenständiges Berichtssegment; vorher wurde der Umsatz auf Retail und Wholesale aufgeteilt. Die Vorjahreszahlen wurden zum Vergleich analog ermittelt.

Im Segment **Retail** werden die Kollektionen der GERRY WEBER Marken über von uns in Eigenregie geführte Verkaufsflächen (GERRY WEBER Stores, Monolabel Stores, Concession-Flächen und Outlets) direkt an die Endkundin vertrieben. Charakteristisch für den eigenen Retail sind eigenes Personal sowie das volle Warenrisiko. In den ersten neun Monaten 2022 belief sich der Anteil unserer Retail Aktivitäten am Konzernumsatz 46,9% (Vorjahr: 45,4%).

Im Segment **Wholesale** beliefern wir unsere Handelspartner mit unseren Kollektionen, die diese dann an den Endkunden verkaufen. Wir unterscheiden im Wholesale drei Vertriebsbausteine: von Franchise-Partnern geführte GERRY WEBER Stores, Shop-in-Shop-Flächen (inkl. Depot-Flächen) bei unseren Handelspartnern und das sogenannte Multilabel-Geschäft. Der Wholesale hat im Berichtszeitraum 36,3% zum Konzernumsatz beigetragen (Vorjahr: 38,4%).

Das Segment **E-Commerce** vertreibt Kollektionen unserer Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON online über eigene Online-Shops sowie über externe Plattformen wie Amazon, Zalando, Boozt, about you und Otto. Der Anteil des E-Commerce am Konzernumsatz liegt in den ersten neun Monaten 2022 bei 16,8% nach 16,1% im Vorjahreszeitraum.

### GERRY WEBER Retail-Segment

- Umsatz erreicht aufgrund der durchgängigen Öffnung der Stores in den ersten neun Monaten 2022 EUR 116,0 Mio. (Vorjahr: EUR 86,3 Mio.).
- Umsatzanstieg auf vergleichbarer Fläche auf EUR 104,8 Mio. (Vorjahr: EUR 74,5 Mio.).
- EBITDA verbessert sich trotz höherem Personalaufwand von EUR 32,8 Mio. (Vorjahr: EUR 23,0 Mio.) auf EUR –5,3 Mio. (Vorjahr: EUR –15,2 Mio.).
- Entsprechend ist auch das EBIT mit EUR –7,9 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (EUR –18,8).

### GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Umsatz steigt – begünstigt durch durchgängige Öffnung der Einzelhandelsflächen – auf EUR 89,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2022 (Vorjahr: EUR 73,0 Mio.).
- EBITDA verbessert sich auf EUR 13,9 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.); die EBITDA-Marge steigt entsprechend auf 15,1% (Vorjahr: 12,6%).
- Entsprechend steigt das EBIT um EUR 4,9 Mio. auf EUR 12,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.). Die EBIT-Marge erreicht 13,8% (Vorjahr: 10,4%).

### GERRY WEBER E-Commerce Segment

- Das Online-Geschäft wächst deutlich um 35,7% auf EUR 41,5 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 30,6 Mio.).
- Aufgrund gestiegener Kosten liegt das EBITDA mit EUR 3,1 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.).

in Mio. EUR	Jan–Sep 2022	Jan–Sep 2021
Online-Umsatz im Segment Retail (B2C)	29,9	25,7
Online-Umsatz im Segment Wholesale (B2B)	6,2	4,7
<b>Online-Konzernumsatz</b>	<b>41,5</b>	<b>30,6</b>

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Die Bilanzsumme ist mit EUR 308,8 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2021 minimal gesunken (Vorjahresende: EUR 310,3 Mio.).
- Das Vorratsvermögen steigt von EUR 65,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 72,8 Mio. per Ende September 2022 an.
- Die liquiden Mittel belaufen sich zum Berichtsstichtag auf EUR 57,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 50,0 Mio.), davon befinden sich EUR 9,7 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt aufgrund von Insolvenzverbindlichkeiten).
- Das Eigenkapital gibt in Folge des Periodenverlustes auf EUR 54,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 61,6 Mio.) nach.
- Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 158,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 147,8 Mio.); größtenteils betreffen diese Leasingverbindlichkeiten von EUR 79,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 80,7 Mio.), langfristige Darlehen von EUR 38,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 36,8 Mio.) und aus der Insolvenz entstandene langfristige Verbindlichkeiten von EUR 25,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 25,1 Mio.). Im ersten Quartal 2022 wurde der bisher bestehende revolvingende Kreditrahmen (RCF) von TEUR 17.500 teilweise refinanziert (TEUR 10.000). Dieser neue Kredit wird unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen.
- Die kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf EUR 11,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 7,2 Mio.); diese Verbindlichkeiten beinhalten den mit EUR 7,5 Mio. voll in Anspruch genommenen revolvingenden Kreditrahmen (Vorjahresende: EUR 0,0 Mio.) und kurzfristige Insolvenzverbindlichkeiten von EUR 3,4 Mio. (Vorjahresende: EUR 5,3 Mio.). Die kurzfristigen Finanzschulden enthielten zum 31. Dezember 2021 EUR 1,9 Mio. Verbindlichkeiten aus gestundeten Zinsen. Diese wurden im Januar 2022 zurückgezahlt.
- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten verringern sich leicht auf EUR 26,7 Mio. (Vorjahresende: EUR 27,8 Mio.).
- Insgesamt summieren sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten per 30. September 2022 auf EUR 96,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 101,0 Mio.).

## AUSBLICK

Der Vorstand der GERRY WEBER International AG hat den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 am 6. Juli wie folgt konkretisiert:

Der Vorstand erwartete bisher für das Geschäftsjahr 2022 ein normalisiertes Konzern EBITDA (ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16) im negativen einstelligen Millionenbereich. Diese Prognose wurde aufgrund der erwarteten erfolgreichen Umsetzung weiterer Optimierungsmaßnahmen im laufenden Geschäft nach oben erweitert. So geht der Vorstand jetzt von einem normalisierten Konzern EBITDA im negativen einstelligen Millionenbereich bis positiven einstelligen Millionenbereich aus. Des Weiteren wurde die Prognose für den Konzernumsatz auf EUR 315 Mio. bis EUR 340 Mio. angehoben. Die letztendliche Umsatzentwicklung wird maßgeblich sein für die Höhe des zu erwartenden normalisierten Konzern EBITDA.

Soweit ein Konzernumsatz am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite erreicht werden sollte, müssten die im Geschäftsbericht 2021 genannten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, um ein normalisiertes Konzern EBITDA in der erwarteten Höhe zu erreichen. Wir verweisen zudem auf die zukunftsbezogenen Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 53–55.

## RISIKEN UND CHANCEN

Die Einschätzungen zu Risiken und Chancen haben sich seit Aufstellung des Geschäftsberichts 2021 nicht wesentlich verändert. Insofern verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 53ff. des Geschäftsberichts 2021.

# KONZERNBILANZ

zum 30. September 2022

## AKTIVA

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	9.977	11.201
Nutzungsrechte	81.935	84.737
Sachanlagen	37.275	39.488
Andere finanzielle Vermögenswerte	486	3.021
	<b>129.673</b>	<b>138.447</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.310	3.280
Vorräte	72.845	65.330
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.946	14.712
Sonstige Vermögenswerte	20.135	37.177
Steuererstattungsansprüche	1.726	1.380
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
Frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.447	37.789
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und -äquivalente	9.721	12.224
	<b>179.130</b>	<b>171.892</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>308.803</b>	<b>310.339</b>

## PASSIVA

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.246	1.238
Kapitalrücklage	1.081	946
Gewinnrücklagen	103	103
Währungsumrechnungsrücklage	1	-2.727
Bilanzgewinn	51.839	62.020
	<b>54.270</b>	<b>61.580</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Personalrückstellungen	7	5
Sonstige Rückstellungen	4.350	4.493
Finanzschulden	74.217	61.848
Sonstige Verbindlichkeiten	487	809
Leasingverbindlichkeiten	79.243	80.638
	<b>158.304</b>	<b>147.793</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	50	67
Personalrückstellungen	6.286	6.582
Sonstige Rückstellungen	10.242	10.880
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Finanzschulden	11.174	7.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.271	30.307
Leasingverbindlichkeiten	26.684	27.781
Sonstige Verbindlichkeiten	24.522	18.116
	<b>96.229</b>	<b>100.966</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>308.803</b>	<b>310.339</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021*
Umsatzerlöse	247.405	190.019
Aktivierte Eigenleistungen	3.763	2.460
Sonstige betriebliche Erträge	9.137	3.925
Materialaufwand	-94.785	-74.006
Personalaufwand	-58.976	-48.879
Abschreibungen	-28.157	-29.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.313	-49.378
Sonstige Steuern	-291	-506
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8.783</b>	<b>-6.005</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Nebenkosten Geldverkehr	-558	-356
Finanzierungsaufwendungen	-17.432	-17.458
	<b>-17.990</b>	<b>-17.814</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-9.207</b>	<b>-23.819</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-973</b>	<b>-493</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-10.180</b>	<b>-24.312</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf</b>		
Periodenergebnis (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)	-8,21	-19,61

\* Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

# FINANZKALENDER

## Datum

31. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
15. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2023
Juli 2023	Hauptversammlung
15. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023
15. November 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2023

## IMPRESSUM

### Redaktion und Kontakt

GERRY WEBER International AG  
Dr. Andrea Rolvering  
Neulehenstraße 8  
33790 Halle/Westfalen

Telefon: +49 (0) 5201 18 5–0

Fax: +49 (0) 5201 58 57

E-Mail: [ir@gerryweber.com](mailto:ir@gerryweber.com)

Internet: [www.gerryweber.com](http://www.gerryweber.com)

### Layout und Satz

IR-ONE, Hamburg  
[www.ir-one.de](http://www.ir-one.de)

### Übersetzung

Network Translators, Hamburg  
[www.networktranslators.de](http://www.networktranslators.de)

Der Bericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 (zum 31. Dezember 2021) gelesen werden.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8 • 33790 Halle / Westfalen

Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857

[ir@gerryweber.com](mailto:ir@gerryweber.com) • [gerryweber.com](http://gerryweber.com)